

# Generationen- gerechtigkeit

Ergebnisse einer Umfrage im Auftrag des  
Bundesverbandes deutscher Banken

Januar 2026



# Zentrale Ergebnisse

1

## **Wahrnehmung zur „Alterung der Gesellschaft“**

Die Befragten denken bei ‚Alterung der Gesellschaft‘ in erster Linie an den Anstieg von Gesundheits- und Pflegekosten (66%) sowie die unsichere Lage bei der Rente (58%). Der Fachkräftemangel (39%) oder eine befürchtete politische ‚Übermacht‘ der Älteren (16%) spielen weniger eine Rolle.

2

## **Erwartete Konflikte zwischen Jung und Alt**

Fast zwei Drittel (63%) glauben, dass es aufgrund der Finanzierung der Renten- und Krankenversicherung zu größeren Konflikten zwischen Jung und Alt kommen wird – Jüngere häufiger als ältere Befragte.

3

## **Belastungen für die jüngere Generation bei der Rente**

70% der Befragten sehen in der beschlossenen Festschreibung des Rentenniveaus eine starke Benachteiligung für die jüngeren Generationen. Mit zunehmendem Alter sinkt der Anteil etwas, doch selbst unter den über 60-Jährigen teilen noch 59% diese Einschätzung.

4

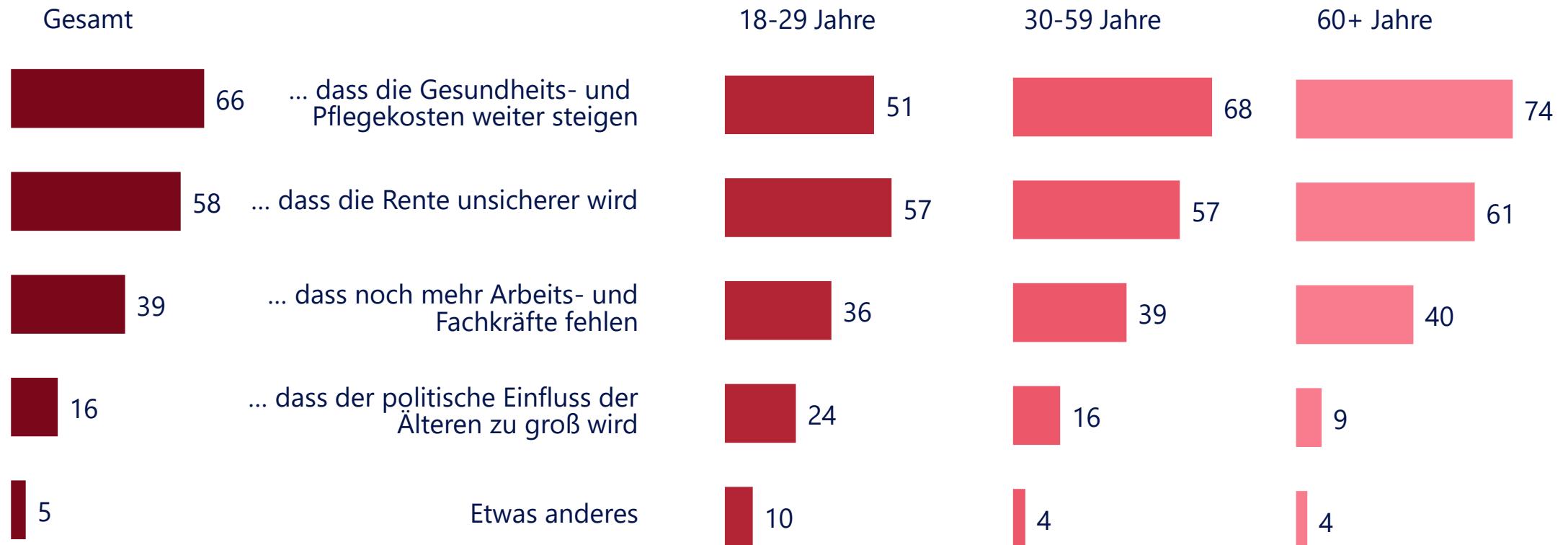
## **Staatsverschuldung und Generationengerechtigkeit**

6 von 10 Befragten empfinden die zunehmende Verschuldung des Staates gegenüber der jungen Generation nicht per se als ungerecht. Auch wenn das die jüngeren Befragten mit knapper Mehrheit (53%) anders sehen, lehnen sie hohe Schulden des Staates nicht grundsätzlich ab. 62% der 18- bis 29-Jährigen befürworten für die Sanierung der Infrastruktur und 51% mit Blick auf die Verteidigung die hohe Schuldenaufnahme des Staates.

# Assoziationen zu „Alterung der Gesellschaft“

Die Befragten denken bei ‚Alterung der Gesellschaft‘ in erster Linie an den Anstieg von Gesundheits- und Pflegekosten sowie die unsichere Lage bei der Rente.

## „Ich denke bei ‚Alterung der Gesellschaft‘ daran, ...“



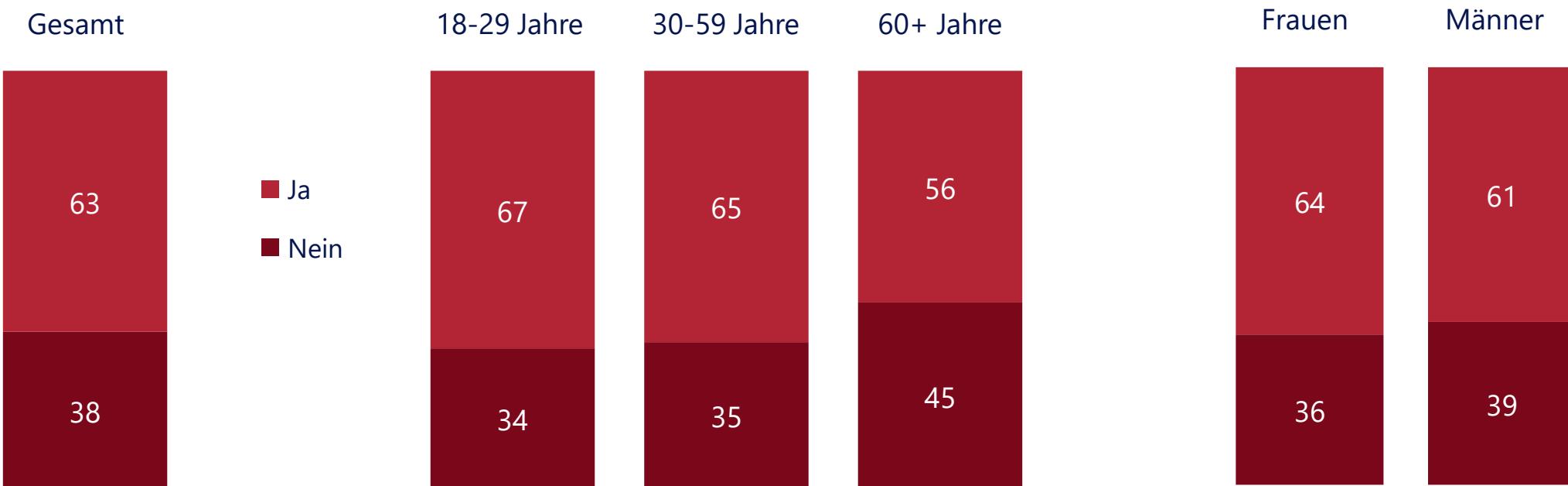
Frage F10: Wenn Sie an die Folgen der Alterung der Gesellschaft denken, was kommt Ihnen da vor allem in den Sinn?;

Basis: 18-29 Jahre n=170, 30-59 Jahre n=541, 60+ Jahre n=321; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

# Generationenkonflikte

Fast zwei Drittel glauben, dass es aufgrund der Finanzierung der Renten- und Krankenversicherung zu größeren Konflikten zwischen Jung und Alt kommen wird – Jüngere häufiger als ältere Befragte.

**„Die zunehmenden Finanzierungsprobleme bei Renten- und Krankenversicherung werden zu größeren Konflikten zwischen den Alten und Jungen führen.“**

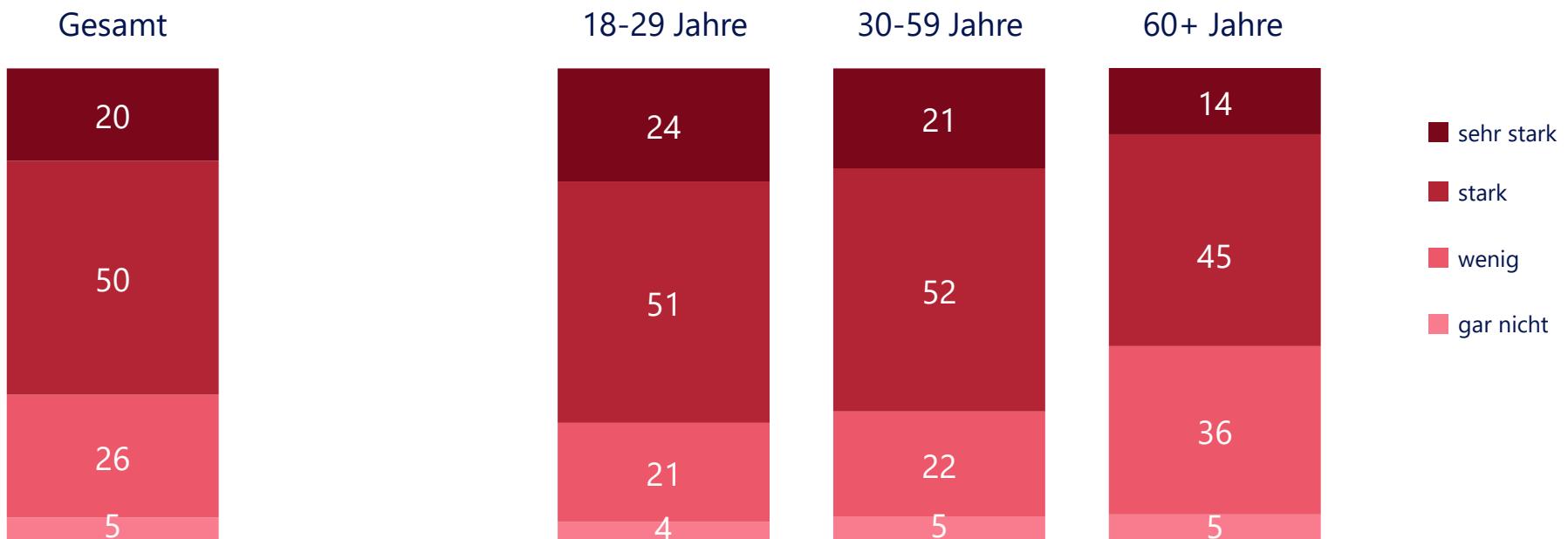


Frage F11: Aufgrund der alternden Gesellschaft kommt es zunehmend zu Finanzierungsproblemen bei der Renten- und Krankenversicherung. Glauben Sie, dass dies zu größeren Konflikten zwischen den Alten und Jungen in unserer Gesellschaft führen wird?; Basis: Gesamt n=1.032, 18-29 Jahre n=170, 30-59 Jahre n=541, 60+ Jahre n=321; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

# Benachteiligung jüngerer Generationen: Rente

70% der Befragten sehen in der Festschreibung des Rentenniveaus eine (sehr) starke Benachteiligung für die jüngeren Generationen. Die Altersgruppe 60+ findet das weniger.

**„Ich finde, dass jüngere Generationen durch die Regierungspläne für das Rentenniveau ... benachteiligt werden.“**

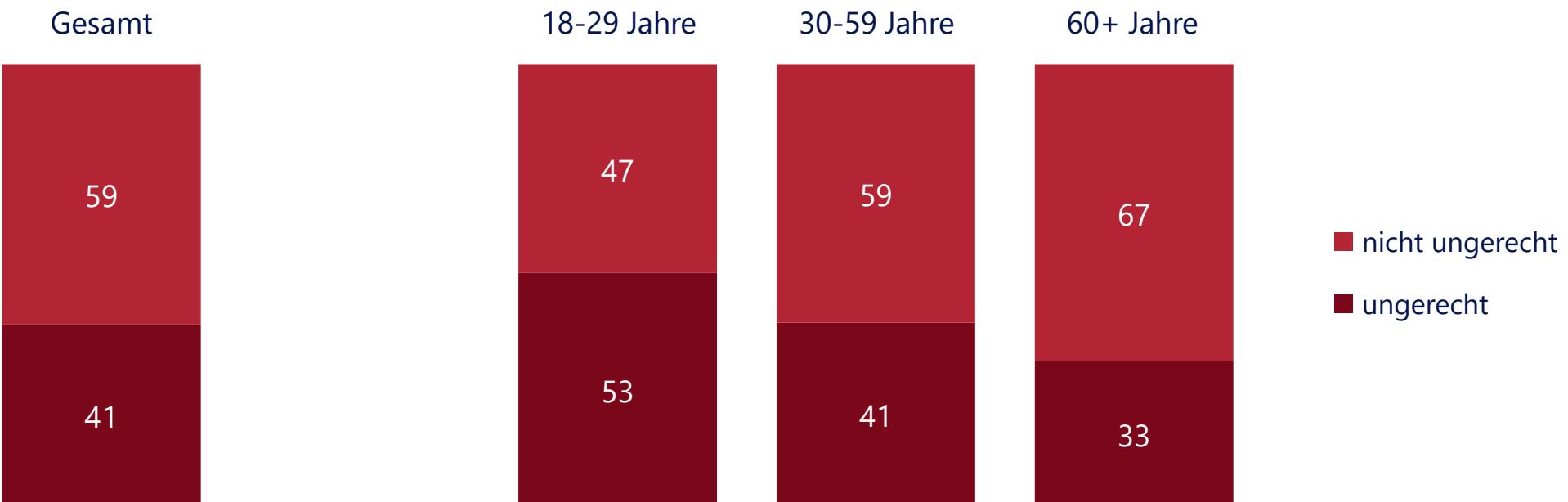


Frage F12: Finden Sie, dass die jüngeren Generationen durch die Pläne der Bundesregierung für das Rentenniveau benachteiligt werden?“;  
 Basis: Gesamt n=1.032, 18-29 Jahre n=170, 30-59 Jahre n=541, 60+ Jahre n=321; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

# Benachteiligung jüngerer Generationen: Verschuldung

6 von 10 Befragten empfinden die zunehmende Verschuldung des Staates gegenüber der jungen Generation nicht per se als ungerecht. Die jungen Befragten sehen das selbst mehrheitlich anders.

**„Die hohen Schulden sind gegenüber der jüngeren Generation ...“**



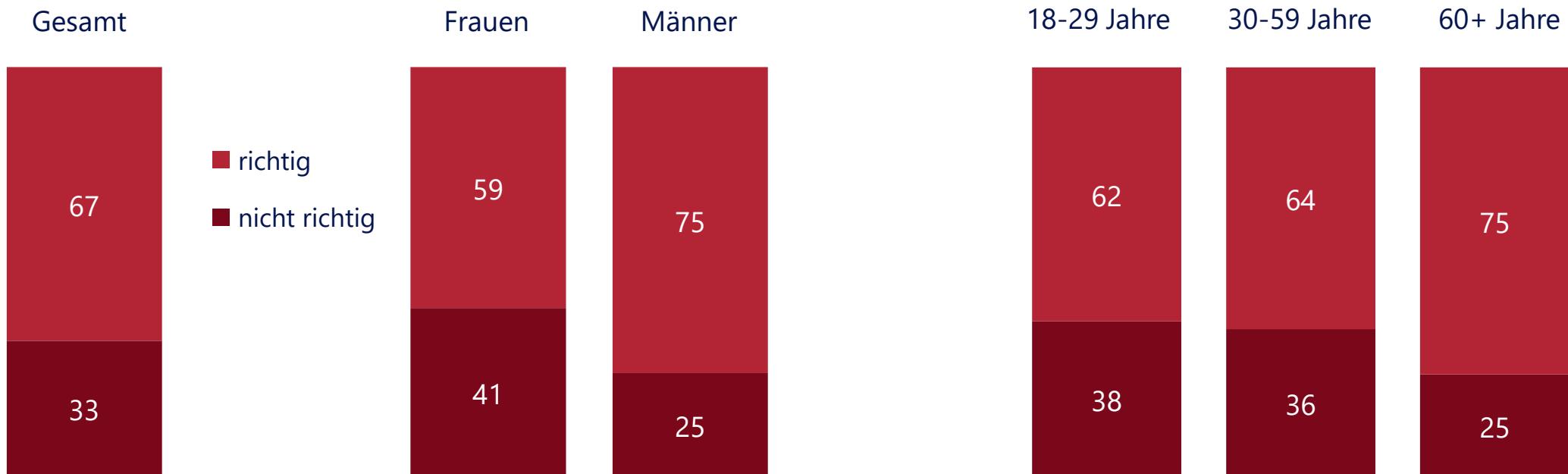
Frage F14: Was meinen Sie? Sind die hohe Schulden ...?“;

Basis: Gesamt n=1.032, 18-29 Jahre n=170, 30-59 Jahre n=541, 60+ Jahre n=321; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

# Verschuldung für die Sanierung der Infrastruktur

Zwei Drittel der Befragten finden die massive Staatsverschuldung zur Sanierung von Infrastruktur richtig; bei Männern und über 60-Jährigen sind es sogar drei Viertel.

**„Dass sich Deutschland für die Sanierung der Infrastruktur in den kommenden Jahren stark verschuldet, finde ich ...“**

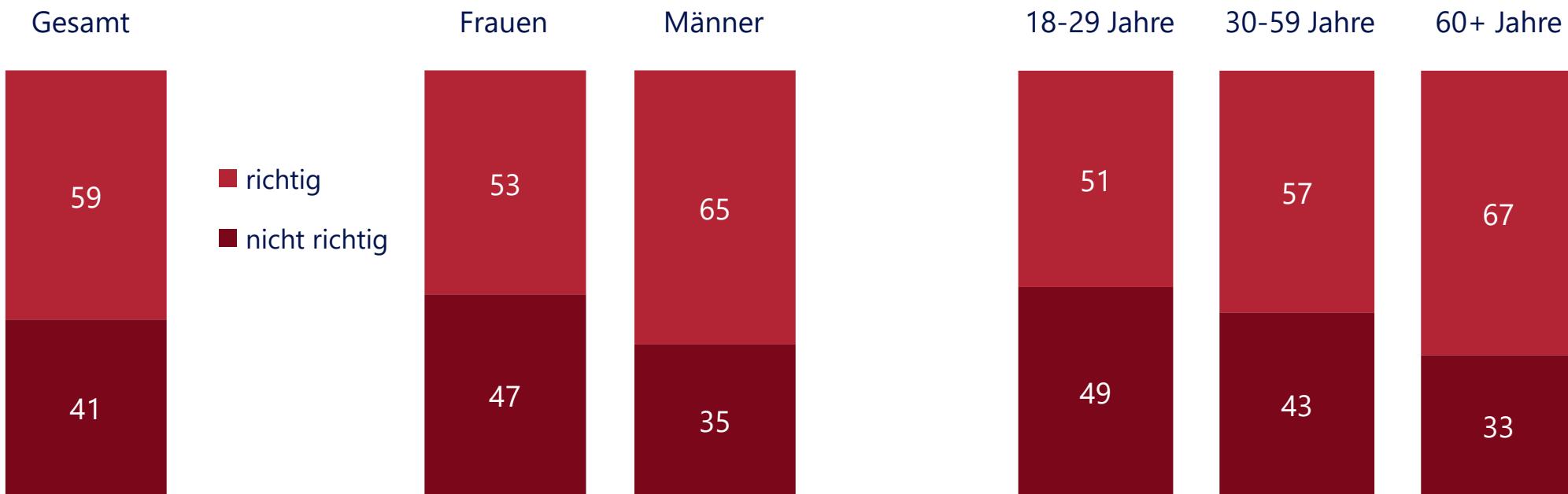


Frage F13a: Was halten Sie davon, dass sich Deutschland für die Sanierung der Infrastruktur in den kommenden Jahren stark verschuldet?“;  
Basis: Gesamt n=1.032, Frauen n=484, Männer n=548; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

# Verschuldung für die Verteidigungsfähigkeit

Knapp 6 von 10 Befragten finden es richtig, dass sich Deutschland für die Stärkung der Verteidigungsfähigkeit des Landes stark verschuldet. Bei Männern und über 60-Jährigen sind es gar rund zwei Drittel.

**„Dass sich Deutschland für die Verteidigungsfähigkeit des Landes in den kommenden Jahren stark verschuldet, finde ich ...“**



Frage F13b: Was halten Sie davon, dass Deutschland sich in den kommenden Jahren stark verschuldet, um die Verteidigungsfähigkeit des Landes zu erhöhen?;  
Basis: Gesamt n=1.032, Frauen n=484, Männer n=548; Angaben in Prozent; ggf. rundungsbedingte Differenzen

# Studiendesign

**Erhebungszeitraum:**

11. August bis  
19. August 2025

**Stichprobe:**

Gesamt n=1.032  
Personen aus  
Deutschland, ab 18  
Jahren, bevölkerungs-  
repräsentativ

**Erhebungsmethode:**

CATI  
Computergestützte  
telefonische Interviews

**Auftraggeber:**

Bundesverband  
deutscher Banken,  
Berlin

**Erhebung:**

infas quo, Nürnberg

Repräsentative Befragung – Gewichtung nach den Merkmalen: Alter, Geschlecht und Bundesland